



## Fachtag „Sexuelle Bildung in der Kinder- und Jugendarbeit mit Geflüchteten“

„Da sich unsere Gesellschaft zunehmend multikulturell zusammensetzt, hat sich Sexualpädagogik den daraus erwachsenen Herausforderungen zwischen den Extremen von Kulturalisierung und Universalismus zu stellen und sich auch als interkulturelle Pädagogik zu positionieren.“<sup>1</sup>

Europa befindet sich im demografischen und kulturellen Wandel. Für die Erziehungswissenschaft und die Soziale Arbeit bedeutet dies, sich auf neue Zielgruppen und Konzepte in Schulen, Kindertagesstätten und Einrichtungen der Jugend- und Jugendsozialarbeit einzustellen. Dies wirft die Frage auf, inwieweit die Sexualpädagogik den Umgang mit den „Migrationsanderen“<sup>2</sup> konzeptionieren und wie Pädagog\_innen in einer pluralen Gesellschaft auf den Umgang mit Heterogenität, Diversität und Differenz vorbereitet werden.<sup>3</sup> Sinnvoll und bedeutsam ist diese Frage auch, da die politischen und gesellschaftlichen Verhältnisse in Europa schon jetzt spürbar von dem Diskurs über Geflüchtete, Migrant\_innen, Zuwanderung, Multikulturalität, Integration sowie Diskriminierung und Rassismus verändert werden. Dies betrifft gesellschaftliche und (sozial)politische Strukturen, signalisiert auch notwendige Wandlungsprozesse in Schule, Jugendarbeit und Pädagogik, da der Migrationsdiskurs in hohem Maße pädagogische Organisations- und Handlungsfelder bestimmt.<sup>4</sup>

Der Fachtag soll die Möglichkeit bieten, Herausforderungen und Spannungsfelder in der Arbeit mit Geflüchteten im Kontext der Sexualpädagogik, der Sozialen Arbeit und Sozialpolitik zu beleuchten.

**Datum:** 09.09.2016

**Ort:** Neues Rathaus, Sitzungssaal und Obere Wandelhalle

**Dauer:** 09:00 - 15:30 Uhr

### Organisatorisches:

- Anmeldung mit Name, Einrichtung, Tätigkeit, E-Mail und einem Workshopwunsch und einem Zweitwunsch bis zum 19.08.2016 bitte an [carmen.kaethner@leipzig.de](mailto:carmen.kaethner@leipzig.de)
- Wir freuen uns auf pädagogische Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe, die mit unbegleiteten minderjährigen Geflüchteten arbeiten. Sie werden bei der Anmeldung zu den Workshops vorrangig berücksichtigt.
- Der Fachtag ist für die Teilnehmenden kostenfrei.  
Bitte beachten Sie, dass keine Getränke oder Speisen angeboten werden.

---

1 Sielert, Uwe & Schmidt, Renate-Berinke (2013). Einleitung: eine Profession kommt in die Jahre. In: Sielert, Uwe & Schmidt, Renate-Berinke (Hrsg.). Handbuch. Sexualpädagogik und sexuelle Bildung (2., erweiterte und überarbeitete Auflage). (S. 11-24). Weinheim: Beltz, S. 19.

2 Mecheril, Paul (2010). Migrationspädagogik. Hinführung zu einer Perspektive. In: Mecheril, Paul u.a. (Hrsg.). *Migrationspädagogik*. (S. 7-22). Weinheim: Beltz, S. 17.

3 Lutz, Helma & Wenning, Norbert (Hrsg.). Unterschiedlich verschieden. Differenz in der Erziehungswissenschaft. (S.11-24). Opladen: Leske+Budrich.

4 Mecheril, Paul (2010). Migrationspädagogik. Hinführung zu einer Perspektive. In: Mecheril, Paul u.a. (Hrsg.). *Migrationspädagogik*. (S. 7-22). Weinheim: Beltz, S. 11.

## Ablauf:

09:00 Uhr Einlass / Round Table in der Wandelhalle

09:30 Uhr Begrüßung/Vorträge/Diskussion

### **Sexualpädagogik als Menschenrechtsprofession - Standards, Möglichkeiten, Widersprüche**

Johannes Nitschke, Universität Leipzig, Erziehungswissenschaftliche Fakultät

### **Sexualpädagogische Arbeit mit minderjährigen unbegleiteten Flüchtlingen**

Annett Warmuschmidt und Sina Herrmann, AIDS-Hilfe Chemnitz

11:30 Uhr Round Table und Pause in der Oberen Wandelhalle

12:30 Uhr Workshops

### **WS 1 Sexuelle Sozialisation – Körper und Begehren im Kontext der Kinder- und Jugendsexualität**

Johannes Nitschke, Universität Leipzig, Erziehungswissenschaftliche Fakultät

*Im Workshop sollen Bedingungen der sexuellen Sozialisation sowie Differenzierungen der Phasen der körperlichen, sozialen und psychischen sexuellen Entwicklung diskutiert werden. Dabei werden Fragen und kritische Bezüge zur „Normalbiographie“ von Kindern und Jugendlichen im Kontext von Bildung und Erziehung reflektiert.*

### **WS 2 Methodenworkshop**

Karoline Heyne, freie Sexualpädagogin

*Sexuelle Bildung ist ein wesentlicher Bestandteil des Zugangs zu sexuellen Rechten und Selbstbestimmung, die jeder Mensch hat. Doch wie kann sexuelle Bildung, auch im Kontext von Einrichtungen mit jungen Geflüchteten und in der Begegnung ganz unterschiedlicher Kulturen umgesetzt werden? Welche Haltung und Rahmenbedingungen sind nötig und welche Methoden gibt es, um über das Thema angemessen, sensibel und respektvoll ins Gespräch zu kommen? Der Workshop bietet Raum für Austausch und Erproben von Methoden, um über Sexualität zu reden.*

### **WS 3 Prävention sexueller Grenzverletzungen**

Sophie Pasch, Florian Schäfer, Kinderschutz-Zentrum Leipzig

*Wirksame Prävention von Übergriffen und Grenzverletzungen in Einrichtungen umfasst auch, aber nicht nur, ein gutes sexualpädagogisches Konzept. Information und Sensibilisierung spricht alle Zielgruppen an und etabliert eine gemeinsame präventiv-wirksame Haltung zu Sexualität und Gewalt. Auch Fragen von Privatsphäre, Regeln des gemeinsamen Umgangs und Beschwerdemöglichkeiten sind zu klären. Im Workshop werden wir uns mit einigen dieser Aspekte näher auseinandersetzen, um uns der Frage zu widmen, wie sexuelle Grenzverletzungen unwahrscheinlicher gemacht werden können.*

### **WS 4 Queere Geflüchtete**

Sabrina Latz, RosaLinde e. V.

*Im Workshop soll die Fragen zum Umgang mit minderjährigen Geflüchteten behandelt werden. Was kann ich tun, wenn ich vermute, dass ein\*e Jugendliche\*r in meiner Einrichtung schwul, lesbisch, bisexuell, trans\* oder inter\* ist? Wie kann ich mit der Person darüber sprechen? Welche Angebote gibt es für queere minderjährige Geflüchtete in Leipzig?*

15:15 Uhr Reflexion und Abschluss

Der Fachtag „Sexuelle Bildung in der Kinder- und Jugendarbeit mit Geflüchteten“ ist eine Veranstaltung des Arbeitskreises Sexualpädagogik Leipzig in Kooperation mit dem Gesundheitsamt der Stadt Leipzig und wird durch das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz gefördert.